

Es durfte gesichtet werden

26.04.2005

Angespannte und nervöse Gesichter bekommt man ja auf den meisten Maßnahmen zu sehen. Ganz besonders aber bei Sichtungsveranstaltungen – obwohl das natürlich niemand gerne zugibt. „Quatsch“, heißt es dann, „wir sind doch nicht nervös.“ – natürlich nicht... Auf drei Sichtungen war das aber doch der Fall. Bei der Zentralen U11-Sichtung des BLV-NRW zur Aufnahme in den D1-Kader, bei der Dezentralen Sichtung zur Aufnahme in den Talentpool Deutschland und bei der Dezentralen Sichtung zur Aufnahme ins TTD1.



31 Spieler der Jahrgänge 1994 und 95 gingen bei der U11-Sichtung Mitte März in Mülheim an den Start. Zwei Tage voll Turnier, Training und Spaßeinheiten standen auf dem Programm und wurden fast immer souverän gemeistert. Die Zahl der Ausfälle und Verletzungen war in diesem Jahr sogar vergleichsweise gering ☺. Umso höher war das Niveau. Und ausgeglichen wie nie. Die Sichter Christiane Hasse, Dominik Miltner und Tobias Grosse waren sich einig: So eng lag das Level der Spieler noch nie zusammen.



Umso schwerer war es, eine Auswahl an Nominierungen zu treffen. Aber es ging ja nicht anders, also wurden zwölf Kids in den D1-Kader aufgenommen. Aber mehr noch als in den Jahren zuvor gilt, dass sich sicher in den nächsten Monaten und Jahren das Bild des Kadere verändere wird. Im ersten Anlauf haben es Mark Byerly (TV Refrath), Ilias Chiima (OSC Werden), Pia Grote (SCU Lüdinghausen), Ramona Hacks (Gladbecker FC), Annika Horbach (TV Littfeld), Nina Krebs (TB Rheinhausen), Mike Krienen (SG Dülken), Lukas Mühlhaus (RTG Weidenau), Philip Otzipka (TuS Oberpleis), Hannah Pohl (TuS Oberpleis), Kristina Saalfeld (SCU

Lüdinghausen) und Paul-Rouven Sentek (BC Hohenlimburg) geschafft und mittlerweile das Training an den Landesleistungszentren aufgenommen.



Das waren sie, die kleinen Teilnehmer.



Vom 15. bis 17. April wurden in Bonn vom DBV die größten Talente der Landesverbände gesichtet. Parallel fanden die Dezentrale Talentpool-Sichtung und die Dezentrale TTD1-Sichtung statt. Mit von der Partie bei der Talentpool-Sichtung waren die 93er Christoph Mester (SC Münster 08), Mirko Brüning (BSC Gütersloh), Fabian Janik (TV Refrath), Luis LaRocca (Tura Elsen), Tim Porps (Eintracht Dortmund), Lisa Fillbrunn (Spvgg. Sterkrade-Nord) und Lea-Lyn Stremlau (BC 89 Bottrop). Außerdem war Mark Lamsfuß (DJK Wipperfeld) als einziger NRW-94er dabei. Im Talentpool wird im Oktober als einzige weitere Maßnahme ein Zentraler Lehrgang angeboten. Die Chancen unserer Spieler, dort teilnehmen zu können, stehen ganz gut. Definitive Zusagen gab es für Christoph und Fabian, alle anderen müssen sich noch ein bisschen gedulden, bis es eine „Gesamtauswertung“ von Bundeshonorartrainerin Rena Eckart gibt.

Immerhin: Alle sind noch im Lostopf, keiner ist „in der Vorrunde rausgeflogen“.



Gut lief es auch bei den 92ern, die an der Talentteam-Sichtung teilnahmen. Sah es im letzten Jahr bei der Talentpool-Sichtung gar nicht so rosig aus, haben unsere Spieler im Vergleich dazu einen Riesensatz gemacht. An der deutschen Spitze sind sie vielleicht noch nicht immer dran, aber auf die Uefa-Cup-Plätze haben sie sich auf jeden Fall vorgeschoben. Und damit ist man ja auch international dabei. Und der Rest kann ja bei guter Arbeit auch noch folgen....



Raphael Beck (FC Langenfeld), Niclas Lohau (Spvgg. Sterkrade-Nord), Kevin Mischke (TV Refrath), Michael Stratomeier (BC Steinheim), Vanessa Kiehl (SCU Lüdinghausen), Janine Egert (GSV Fröndenberg) und Kira Kattenbeck (TV Emsdetten) gingen an den Start. Mit einer Einladung zur Zentralen Sichtung über Pfingsten in Kienbaum hat es für Raphael, Niclas und Vanessa geklappt, außerdem für Christian Bald (BC Hohenlimburg), der schon frei gestellt war für diese Maßnahme. Janine darf noch hoffen. Sie ist „2. Ersatz“, würde also nachrücken, wenn zwei Spieler ausfallen würden. Insgesamt nehmen in Kienbaum 20 92er an der Sichtung teil und streiten sich um 12 bis 13 Plätze im TTD1. So oder so: Auf eine Teilnahme an diesem Lehrgang kann man schon gehörig stolz sein. Und mal sehen, was dort so passiert....



Und sonst? Ebenfalls über Pfingsten findet parallel zur Sichtung der Zentrale TTD1-Lehrgang statt. Da ist das Mädels-Trio Mette Stahlberg, Carina Lange und Alina Kölsch am Start. Als Gast kann auch Julien Gupta teilnehmen und sich vielleicht für Höheres empfehlen. Fast alle anderen 91er und 92er gehen über Pfingsten beim Internationalen Turnier in Arnheim an den Start. Wettkampferfahrung sammeln, heißt da das Motto. Vor allem für die 91er im

Hinblick auf die DBV-Ranglisten nach den Sommerferien.

Tobias Grosse

Landestrainer U13/U15